

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 10/11 (1879)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Bezirksingenieur P. Albrici.
 „ Nationalrath S. Bavier.
 „ Ingenieur G. Conradin.
 „ „ G. Gilly.
 „ Baumeister Alex. Kuoni.
 „ Maschinen-Ingenieur Ad. Laacke.
 „ Architect Joh. Ludwig, sen.
 „ „ Ant. Ludwig, jun.
 „ Ingenieur Mengold.
 „ „ E. Münster.
 „ „ Peterelli.
 „ Oberingenieur Fr. Salis.
 „ Architect J. Ulrich Salis.
 „ Maschinen-Ingenieur J. Ulrich Kascher.

Als Vorstand der neuen Section wurden gewählt:

Präsident: Hr. Nationalrath S. Bavier.
 Vicepräsident: Hr. Oberingenieur Fr. v. Salis.
 Actuar und Cassier: Hr. Ingenieur E. Münster.
 Assessoren: Hr. Ingenieur A. Hämmerli in Landquart und
 „ Architect Joh. Ludwig.

Der Präsident lud die Gesellschaft ein, sich möglichst zahlreich an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1878 zu betheiligen.

2. Sitzung den 9. Juni. Besprechung verschiedener Geschäftsangelegenheiten. Der Beitrag jedes Mitgliedes an die Sections-Cassa wurde auf Fr. 3 per Jahr festgesetzt.

In der Zeit von Anfang October bis Ende Mai soll wenigstens alle Monat eine Vereinssitzung abgehalten werden.

3. Sitzung den 12. November. Mehrere Mitglieder erklärten sich bereit, die von denselben gehaltenen technischen Zeitschriften im Café Calanda aufzulegen.

Herr Ingenieur Ad. Laacke besprach eine von ihm erfundene Futerschneidmaschine mit intermittirendem Vorschub.

4. Sitzung den 26. November. Herr Oberst La Nica war zur Sitzung eingeladen und wurde als Ehrenpräsident der Section erwählt. Derselbe nahm die Wahl an und gab dann eine kurze Uebersicht über die erste Geschichte des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins.

Herr Nationalrath S. Bavier referirte über eine von ihm unternommene Reise nach dem Gotthardtunnel bei Göschenen.

5. Sitzung den 10. December. Herr Oberingenieur von Salis verlas einen Theil einer Broschüre von Hrn. Professor Alb. Müller in Basel über den Gebirgsbau des St. Gotthard.

6. Sitzung den 22. December im Hotel Lukmanier. Vortrag des Hrn. Ingenieur Münster über das Telephon des Graham Bell; mit Versuchen.

1878.

7. Sitzung den 7. Januar. Herr Oberingenieur v. Salis hielt einen Vortrag über die Theiler Rufe bei Jenins.

8. Sitzung den 21. Januar. Herr Ingenieur Laacke sprach über Canalisation von Städten nach dem System des Hrn. Capitän Liernur.

9. Sitzung den 4. Februar. Besprechung verschiedener, technischer Gegenstände.

10. Sitzung den 18. Februar. Vortrag des Hrn. Ingenieur Albrici über Strassenunterhaltung im Canton Graubünden mit Gegenüberstellung des Verpackungssystems und des Regiesystems.

11. Sitzung den 4. März. Herr Nationalrath S. Bavier machte der Versammlung interessante Mittheilungen über das Strassenwesen der Schweiz im Mittelalter.

Für Ausarbeitung eines Entwurfs zu einem Baugesetz für die Stadt Chur wurde eine Commission, bestehend aus den HH. Baumeister Alex. Kuoni, Architect J. Ulrich Salis, Ingenieur E. Münster, ernannt.

Es wurde beschlossen, die Vereinsversammlungen künftig im Café Rebleuten abzuhalten und dort auch die technischen Zeitschriften aufzulegen.

12. Sitzung den 18. März. Von Hrn. Architect A. Ludwig, jun., wurden die Pläne über interessante Constructionen in der Pension Buol in Davos-Platz, sowie der Sprengwerke über den Grossrathsal des neuen Bank- und Staatsgebäudes in Chur, sowie mehrere Photographien aus St. Louis vorgelegt und erläutert.

13. Sitzung den 1. April. Vortrag von Hrn. Ingenieur A. Laacke über hydraulische Aufzüge.

14. Sitzung den 15. April. Freie Discussion.

15. Sitzung den 5. Mai. Herr A. Ludwig referirt über die Festigkeit einiger graubündnerischen Steinsmuster für die Pariser Weltausstellung.

16. Sitzung den 26. October. Erledigung verschiedener Geschäftsangelegenheiten.

17. Sitzung den 2. November. Herr Oberingenieur Fr. v. Salis hielt einen Vortrag über die Ziegel- und Backsteinfabrication in Ems.

1879.

18. Sitzung den 4. Januar. Herr S. Bavier theilte mit, dass er sich in Folge seiner Wahl als Bundesrath genöthigt sehe, das Mandat als Präsident der Section Graubünden des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins zurückzulegen und ersuchte die Versammlung, eine Neuwahl des Präsidenten vorzunehmen.

Es wurden gewählt:

Präsident: Herr Oberingenieur Fr. v. Salis.
 Vicepräsident: Herr Ingenieur Alb. Wassaly.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes, nämlich:

Actuar und Cassier: Herr Ingenieur E. Münster.
 Assessoren: Herr Ingenieur Alfred Hämmerli.

„ Architect Joh. Ludwig, sen.

wurden bestätigt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Theils referirte Herr Ingenieur Ernst Münster über den jetzigen Stand der Frage einer neuen Wasserversorgung von Chur.

19. Sitzung den 18. Januar. Herr Architect Joh. Ludwig, sen., legte die Pläne für die projectirte Caserne in Chur vor und erläuterte dieselben kurz, ferner machte Hr. Oberingenieur v. Salis Mittheilungen über das periodische Zu- und Abnehmen des Wasserquantums des Merjelen See's in der Nähe des Aletsch-Gletschers im Wallis.

20. Sitzung den 1. Februar. Vortrag von Hrn. Ingenieur E. Münster über öffentliche Washhäuser.

21. Sitzung den 3. März. Mittheilungen des Hrn. Oberingenieur v. Salis über das 1876er Hochwasser an der Murg bei Frauenfeld.

Herr Baumeister Alex. Kuoni stellte den Antrag, dass seitens des Vereins bei den zuständigen Behörden geeignete Schritte gethan werden, damit das seit zwei Jahren gesetzlich eingeführte metrische Maass statt des bisher noch vielfach üblichen alten Maasses im Handel und Verkehr mehr gebraucht werde. — Die Discussion hierüber wurde vorläufig verschoben.

22. Sitzung den 15. März. Der als Gast anwesende Herr Ingenieur J. Wey in Ragaz referirte über die Resultate von Untersuchungen, welche er vor vier Jahren im Auftrage der Solothurner Regierung über den Einfluss der Juragewässercorrection auf die Aare im Gebiete des Cantons Solothurn auszuführen hatte.

23. Sitzung den 29. März. Berathung des Entwurfs zu einem Gesetze betreffend eine Bauordnung für die Stadt Chur.

24. Sitzung den 19. April. Fortsetzung der Berathung des Entwurfs zu einem Baugesetz für die Stadt Chur.

25. Sitzung den 3. Mai. Freie Discussion.

26. Sitzung den 17. Mai. Besprechung verschiedener Gegenstände.

27. Sitzung den 7. Juni. Fortsetzung der Berathung des Entwurfs zu einem Baugesetz für die Stadt Chur und Beendigung der ersten Lesung desselben. Es hatte sich gezeigt, dass der vorliegende Entwurf in einigen Punkten mit den Bestimmungen des bündnerischen Privatrechtes in Widerspruch steht und da mehrere Mitglieder der Ansicht waren, dass derselbe nur dann Gesetzeskraft erlangen könne, wenn derselbe mit den bestehenden Gesetzen in Einklang gebracht sei, wurde der Entwurf an die Baugesetz-Commission (Kuoni, J. U. Salis und Münster) behufs näherer Berathung dieser Frage zurückgewiesen.

28. Sitzung den 21. Juni. Herr Ingenieur Münster zeigte drei verschiedene Vervielfältigungs-Apparate (Hectographen) vor und erläuterte dieselben kurz durch Versuche.

Besprechung eventueller Excursionen nach Jenins behufs Besichtigung der Theiler Rufe daselbst und in die Nolla bei Thüsis.

Vertagung der Vereinsversammlungen bis zum October d. J. Chur, den 1. Juli 1879.

Namens des Vorstandes:
 E. Münster, Ingenieur.

* * *

Polytechnikum.

Der schweiz. Bundesrath hat für die sechste Amtsdauer (bis Juli 1884) den schweiz. Schulrath wie folgt bestellt:

HH. Ständerath Kappeler, Nationalrath Escher, Ständerath Keller, a. Nationalrath Desor in Neuenburg (die bisher demselben schon angehört haben); neu hinzu kommt Hr. Ständerath Tschudi in St. Gallen. Ersatzmänner sind die HH. Nationalrath Planta, Nationalrath Rohr und Prof. Wartmann in Genf.

Es freut uns constataren zu können, dass unsere Bestrebungen doch je länger je mehr im Publikum Eingang finden, was daraus hervorgeht, dass in den verschiedenen politischen und Handelszeitungen von offenbar nicht technischer Seite diese Wahlen eine strenge Kritik erfahren, eine so strenge Kritik, dass wir davon Umgang nehmen müssen, dieselbe hier zu reproduzieren.

Während im Allgemeinen den gewählten Persönlichkeiten in allen diesen Correspondenzen nicht zu nahe getreten werden will, sind dieselben doch einmüthig mit uns der Meinung, dass es höchst unpassend sei, die Aufsichtsbehörde einer technischen Lehranstalt ausschliesslich aus Nichttechnikern zusammenzusetzen und quasi diese Stellen in Ermangelung einer *Légion d'honneur* als Auszeichnung politisch hochstehenden Persönlichkeiten zu vergeben.

Wenn wir auch sehr bezweifeln, dass die HH. Schulräthe den Wink eines dieser Correspondenten befolgen und so weit in der Selbsterkenntniss gehen werden, dass sie *in corpore* dem hohen Bundesrath ihre Entlassungsgesuche einreichen, so dürfte es doch für diese Behörde ein einer eingehenden Untersuchung würdiges Traktandum sein, ob nicht dem Bundesrath zu empfehlen sei, in Zukunft mindestens zwei Techniker in den schweiz. Schulrath abzuordnen.

* * *

Chronik.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 25,46 m, Airolo 24,00 m, Total 49,46 m, mithin durchschnittlich per Arbeitstag 7,05 m.

Es bleiben noch zu durchbohren bis zur Vollendung des Richtstollens 1 314,20 m.

Alle Einsendungen für die Redaction sind zu richten an
 JOHN E. ICELY, Ingenieur, Zürich.

Einnahmen der Schweizerischen Eisenbahnen.

Namen der Gesellschaften und der einzelnen auf spezielle Rechnung betriebenen Linien.	Länge im Betrieb.		Zeitraum: 1.-30. Juni.							
	1879	1878	Im Ganzen			Personenverkehr.		Per Kilometer.		
			1879	1878	Differenz	1879	1878	1879	1878	Differenz
Nordostbahn	Kil.	Kil.	Fr.	Fr.	Fr.	0/0	0/0	Fr.	Fr.	Fr.
Stammnetz (einschliesslich der linksufrigen Zürichseebahn eröff. 20. Sept. 1875, Linie Sulgen-Gossau eröff. den 5. Juli 1876 und Winterthur-Coblenz eröff. den 1. Aug. 1876) Bülach-Regensberg	392	392	1 054 000	958 824	+ 95 176	45	49	2 583	2 446	+ 137
Zürich-Zug-Luzern	64	64	131 000	122 780	+ 8 220	60	65	2 047	1 918	+ 129
Bötzbergbahn eröff. 2. August 1875	57	57	150 000	151 951	— 1 951	33	37	2 632	2 666	— 34
Effretikon-Hinwil „ 17. „ 1876	23	23	11 100	11 353	— 253	62	59	483	494	— 11
Centralbahn Gäubahn 59 Kil. eröff. 4. Dec. 1876	299	299	750 000	721 095	+ 28 905	45	49	2 508	2 412	+ 96
Basler Verbindungsbahn	5	5	18 400	16 287	+ 2 113	18	25	3 680	3 257	+ 423
Aarg. Südbahn 9 Kil. eröff. 1. Juni 1875	29	29	11 350	11 256	+ 94	65	59	391	388	+ 3
Wohlen-Bremgarten eröffnet 1. September 1876	8	8	1 290	1 518	— 228	66	69	161	190	— 29
Suisse Occidentale Murten-Fräschels 13 Klmt. eröffnet den 12. Juli 1876. — Jougne-Eclépens (Vallorbes-Grenze 3 Kilom. eröff. 1. Juli 1875)	487	487	977 000	979 811	— 2 811	47	49	2 006	2 012	— 6
Ligne du Simplon	117	89	55 216	46 856	+ 8 360	63	67	472	583	— 111
Bulle-Romont	19	19	15 900	16 200	— 300	34	35	836	852	— 16
Lausanne-Echallens	15	15	6 028	6 001	+ 27	80	80	402	400	+ 2
Vereinigte Schweizerbahnen	283	283	539 800	495 117	+ 44 683	57	55	1 942	1 781	+ 161
Toggenburgerbahn	26	26	24 800	22 847	+ 1 953	66	66	992	914	+ 78
Wald-Rüti eröff. 29. Sept. 1876	7	7	5 050	5 076	— 26	67	66	721	725	— 4
Rapperswil-Pfäffikon, eröffnet 27. August	5	5	2 780	—	—	83	—	695	—	—
Jura-Bernbahn.										
Jura bernois Section Porrentruy-Delle com- prise	256	256	439 000	412 642	+ 26 358	48	52	1 714	1 612	+ 102
Bern-Luzern (Langnau-Luzern 59 Kilom.) ...	95	95	89 000	89 848	— 848	60	64	937	946	— 9
Gotthardbahn:										
Biasca-Bellinzona-Locarno	41	41	29 600	25 030	+ 4 570	57	65	722	610	+ 112
Lugano-Chiasso	26	26	15 400	15 193	+ 207	76	79	592	584	+ 8
Appenzeller-Bahn:										
Winkeln-Herisau ... 5 Kil. eröff. 12. Apr. 1875	15	15	15 136	14 611	+ 525	67	66	1 009	974	+ 35
Herisau-Urnäsch ... 10 Kil. „ 21. Sept. 1875										
Tössthalbahn eröff. 4. Mai 1875, Bauma-Wald er- öffnet 15. November 1876	40	40	26 051	24 331	+ 1 720	63	66	651	608	+ 43
Uetlibergbahn.										
Zürich-Uetliberg eröff. 12. Mai 1875	9,1	9,1	13 646	9 773	+ 3 853	90	97	1 490	1 076	+ 414
Rigibahnen:										
Vitznau-Staffel	5,1	5,1	28 695	30 861	— 1 166	92	91	4 041	4 347	— 306
Staffel-Kulm	2	2								
Arth-Rigibahn	12	12	16 607	19 505	— 2 998	82	86	1 384	1 336	— 48
Emmenthalbahn.										
Solothurn-Burgdorf eröff. 26. Mai 1875	24	24	15 500	15 514	— 14	53	51	646	646	—
Schweiz. Nationalbahn. eröff. 17. Juli 1875.	75	75	44 550	43 245	+ 1 305	51	60	594	577	+ 17
ferner eröff. 15. Oct. 1877.	89	89	29 103	31 579	— 2 476	51	60	327	355	— 28
Bödelibahn.	9	9	18 000	17 987	+ 13	58	65	2 000	1 999	+ 1
Wädenswil-Einsiedeln	17	17	29 200	26 494	+ 2 706	83	82	1 718	1 558	+ 160